

Erklärung der Mitarbeiterseite

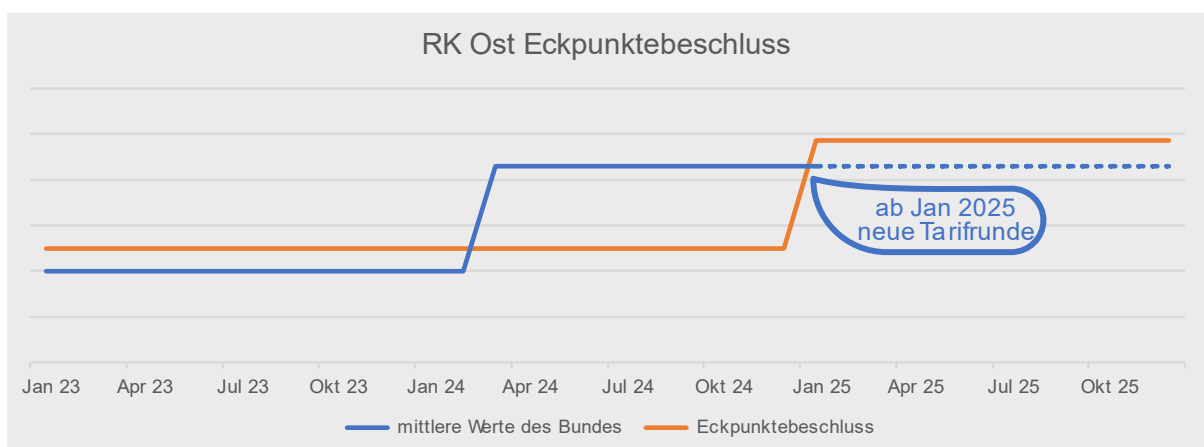
Im Rückblick auf die Sitzung der Regionalkommission Ost vom 29. Juni in Leipzig gibt die Mitarbeiterseite folgende Erklärung ab

Für den Beschluss der Regionalkommission Ost am letzten Donnerstag in der allgemeinen Tarifrunde hat auch die Mitarbeiterseite viel digitale „Prügel“ bezogen. Warum die Mitarbeiterseite dafür nicht verantwortlich gemacht werden kann, wollen wir hier erklären.

Streng genommen erfolgte der Beschluss für die Tabellenentgelte der Anlagen 3, 31, 32 und 33 bereits am 19. Dezember 2019. Der 2019 gefasste Eckpunktebeschluss war eine Weiterentwicklung des Eckpunktebeschlusses vom 14. Dezember 2017.

Im Jahr 2019 standen wir vor einer ähnlichen Situation wie heute. Der Eckpunktebeschluss von 2017 gewährte eine langfristige Planungssicherheit und einen Zeitplan für eine Angleichung der Vergütungshöhen an die mittleren Werte der Bundeskommission. Ihm fehlte allerdings eine angemessene Kompensation für die zeitversetzte Vergütungserhöhung. Das wurde 2019 besonders deutlich.

Das korrigierte der Eckpunktebeschluss von 2019. Dort heißt es in einer Protokollnotiz: „Beide Seiten sind sich darüber einig, dass mit diesem Eckpunktebeschluss eine langfristige Planungssicherheit, eine Angleichung der Vergütungshöhen an den Bundesmittelwert sowie eine angemessene Kompensation für die zeitversetzten Vergütungserhöhungen erreicht werden sollen.“



Die Kompensation für die zehnmönatige Verzögerung der Vergütungserhöhung um durchschnittlich 11,5 % erst zum 1. Januar 2025 ist mit 2,5 Prozentpunkten nicht mehr angemessen.

Beide Seiten waren am vergangenen Donnerstag grundsätzlich gesprächsbereit für Nachbesserungen des 2019er Beschlusses für die Jahre 2024 und 2025.

Der Mitarbeiterseite war klar, dass eine Erhöhung der Kompensation von derzeit 2,5 % in 2025 weniger realistisch ist. Deshalb legte sie ihren Fokus auf 2024 und hatte die Idee, die Tabellenwerte in 2024 wenigstens teilweise stärker als vereinbart zu erhöhen. Genügend Planungssicherheit für die Dienstgeber vor Ort bestünde trotzdem noch. Dem konnte sich die Dienstgeberseite sogar annähern und packte sogar noch eine vorgezogene Angleichung der Tabellenwerte des Tarifgebiets Ost an das Tarifgebiet West mit in das Angebot. Nur – und das war für die Mitarbeiterseite inakzeptabel – sollten das die Mitarbeitenden in der Region weitestgehend selbst bezahlen. Das Tabellenentgelt in 2025 sollte gegenüber dem Eckpunktebeschluss abgesenkt werden. Von den durch den Eckpunktebeschluss eingesparten Kosten sollte in der Summe maximal etwa ein Sechstel des monatlichen Tabellenentgelts an die Mitarbeitenden weitergegeben werden. Eingespart wird ein ganzes monatliches Tabellenentgelt.

Da auch wir mit dem Nicht-Beschluss am vergangenen Donnerstag unzufrieden sind, haben wir noch in der Sitzung unsere weitere Gesprächsbereitschaft signalisiert.

Termine

- **ak.mas**
Die nächste Sitzung der Mitgliederversammlung der Mitarbeiterseite der Arbeitsrechtlichen Kommission (ak.mas) ist vom 25. bis 28. September 2023 in Fulda.
- **Bundeskommision**
Die nächste Sitzung der BK ist am 19. Oktober 2023 in Fulda.
- **Regionalkommission Ost**
Die nächste Sitzung der RK Ost ist am 26. Oktober 2023 in Magdeburg.

KONTAKT

Mitarbeiterseite der Regionalkommission Ost
 Jörg Straube (Vorsitzender)
 Stephan Kliem (Pressesprecher)
 weitere Redaktionsmitglieder:
 Britta Ebert-Bohn, Christina Schwalbe und Claus-Martin Greiert
<https://www.akmas.de/regionen/ost.html>
www.facebook.com/ak.mas.caritas
 Twitter @akmas_caritas
 Telegram rkmasost.t.me

